

## "E Grosche for de Musiggmann - e Grosche for de Musiggmann!"

von Mariette Willnat

### Der Straßenmusikant

"E Grosche for de Musiggmann - e Grosche for de Musiggmann!" bis Mitte der fünfziger Jahre ein stadtbekanntes Ausruf.

Ich sehe ihn noch deutlich vor mir, "de Wiham", eines der letzten Neunkircher Originale. Jedermann kannte ihn, doch kaum einer wusste seinen richtigen Namen: Wilhelm Koch. Er lebte allein und hatte auch nie geheiratet.

Nach seiner Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg im Jahre 1918 begann er Speiseeis herzustellen und lebte vom Verkauf desselben. Später eröffnete er ein Lichtspieltheater. Möglicherweise war dieses Geschäft nicht besonders lukrativ, denn danach betrieb er ein kleines Karussell. Schließlich ernannte er sich zum Musiker und zog jahrelang mit seiner Handharmonika durch Neunkirchen. Er ließ keine Straße aus, der kleine, etwas gedrungene alte Mann mit dem Sepplhut, unter welchem graue Locken hervorlugten, und seinem saloppen Anzug. Er wurde auch schon mal als Alleinunterhalter in Gastwirtschaften angestellt.

Seinem Instrument entlockte er mehr schlecht als recht althergebrachte Melodien, die er mit rauher Stimme begleitete. Gerade mit seiner unzulänglichen musikalischen "Begabung" spielte er sich in die Herzen der Zuhörer. Sobald er an einer Straßenecke auftauchte und auf seinem Instrument zu musizieren begann, öffneten sich die Fenster und Türen. Die Hausfrauen ließen ihre Arbeit liegen und freuten sich über die willkommene Abwechslung. Wir Kinder stürzten aus dem Haus und umringten ihn. Obwohl Musik nicht gerade meine Stärke war, fielen mir die vielen falschen Töne und Missklänge auf, aber irgendwie passten sie zu ihm.

Sobald er seine Darbietung beendet hatte, rief er zu den Fenstern hinaus: "E Grosche für de Musiggmann, e Grosche for de Musiggmann!", woraufhin es von oben her Geldstücke auf die Straße regnete.

Meist zogen wir noch ein Stück mit ihm weiter und halfen ihm beim Ausrufen und beim Einsammeln der Münzen. Wenn wir es gar zu arg trieben, konnte er auch böse werden und versuchte uns zu verscheuchen.

Aber im Großen und Ganzen war er ein ganz verträglicher und friedliebender Zeitgenosse und erfreute mit seiner "Kunst" jahrelang

seine Mitmenschen. Er nannte ein während es 2. Weltkrieges im Hirschgartenweg "uff de Flitsch" in der Nähe des Neunkircher Zoos erbautes bescheidenes Behelfsheim sein Eigen und ließ an diesem eine ganze Reihe von Schildern anbringen: "Wilhelm Koch - Musiker", "Zur Waldeslust", "Klein aber mein!", "Eigener Herd ist Goldes wert!", "Eintritt polizeilich streng verboten!".

Der Neunkircher Malermeister Otto Drumm erhielt das ihm für Malerarbeiten an dem "Eigenheim" geschuldete Geld erst, als er alle diese von ihm geforderten Schilder gemalt hatte. Über der Tür prangte außerdem noch ein hölzerner Pferdekopf.

Von dem "Groschen-Regen" konnte der "Wiham" gewiss nicht reich werden. Dennoch wurde er im Alter von 83 Jahren von einem 19-jährigen Jugendlichen, der Reichtümer bei ihm vermutete, heimtückisch durch mehrere Messerstiche umgebracht. Am 22. Mai 1956, drei Tage nach dem Mord, fand man den "Musiggmann" blutüberströmt in seinem Heim. Das Gericht verurteilte den jungen Mörder, der auf der ersten Haus Furpacher Kirmes gefasst wurde, zu zehn Jahren Jugendstrafe. Wie sich später herausstellte, hatte der arme Mensch sein Leben für einen lächerlich geringen Betrag lassen müssen.

Viele Neunkircher Bürger haben ihn vermisst, den "Wiham" und um ihn getrauert. Auf dem alten Scheiber Friedhof hat er seine letzte Ruhestätte gefunden. Sein Grab wurde bis heute nicht eingeebnet. Es steht sozusagen unter "Denkmalschutz".



de Wiham - der Straßenmusikant - S. 4

# Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 75 - April 2005

[www.spd-zoo.de](http://www.spd-zoo.de)

**Astrid Klug, MdB**

zu Gast im Ortsverein Zoo  
zum Thema

## Mehr Gerechtigkeit: Die Bürgerversicherung 5. April 2005

20.00 Uhr im Naturfreundehaus



## Die Fahrt nach Trier 23. April 2005



Einzelheiten auf Seite 2

# Die Fahrt nach Trier

Die Fahrten des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo erfreuen sich mittlerweile großer Beliebtheit. Jeweils ein Tag, an dem Sie erleben, was Sie sonst nicht mitbekommen. Dieses Mal gehts nach Trier. Manche meinen Trier zu kennen. Wir beweisen Ihnen etwas Anderes:

Nach dem üblichen wie üppigen Frühstück kommen wir in eine der ältesten Städte Deutschlands. Wir nehmen nicht irgendeine Führung wahr, nein, es muss schon etwas Besonderes sein, mit Dr. Wichmann unterhaltsam durch die Besonderheiten der Stadt geführt zu werden ... und an Orte, die Sie sonst nicht sehen werden. Dies gilt auch für die Weinkeller des Bistums, die unter dem Stadtzentrum verlaufen. Hier werden wir durch die Geschichte der Stadt, den Weinan-



Der Markt

bau und die Weine selbst geführt. Wie immer gibt es auch freie Zeit, um in dem wunderschönen Zentrum zu flanieren ... und zum Abschluss - an anderem Ort - gemeinsam zu Abend zu essen.

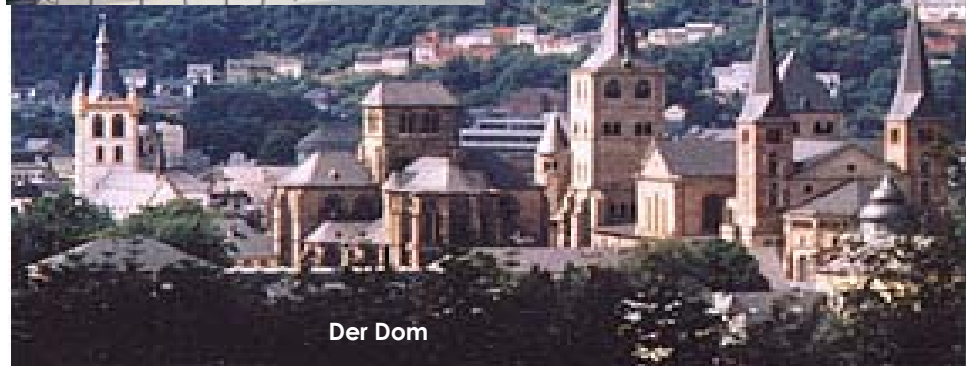
**Teilnahmepreis:**  
**22 EUR für OV-Mitglieder**  
**25 EUR für alle anderen**

im Preis enthalten sind: Anmelden  
 \* **Busfahrt** bitte bei  
 \* **Frühstück** **Inge Schmidt**  
 \* **Stadtführung** **Tel. 2 23 40**  
 \* **Weinprobe mit Führung**  
**(9 versch. Weine und 1 Sekt!)**



Die Basilika

Abfahrt: 8.00 h ab NFH  
 Rückkehr: ca. 22.00 h



Der Dom



## Frauen in der SPD

Nächstes Treffen: Dienstag, 12. April 2005, 20 Uhr, im Naturfreundehaus



Garten und Blumenfreunde Nordpol e.V.

**Vatertagswanderung**  
**5. Mai 2005, 10.00 h**

**Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Lieselotte Schaal.**

## Großdemo

**Rettet die Grundschulen im Saarland!**  
**Samstag, 9. April 2005, 11.00 Uhr**  
**Saarbrücken Staatstheater (Tbilisser Platz)**

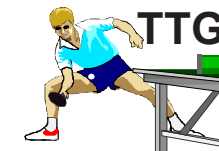
**Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern schöne Ostern!**



Herzlichen Glückwunsch, liebe **Waltraud Weis**, zu deinem 65. Geburtstag. Es ist immer wieder wunderbar, einen Menschen zu kennen, der beileibe wesentlich jünger wirkt als an Jahren!

### Wichtige Rufnummern:

Sperrmüll: **202 654** (cbm 5,10 EUR)  
 Abfallberatung: **202 654**  
 Kanalprobleme: **202 659**  
 (nach Dienstschluss: **202 650**)  
 KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)  
 Polizei, Unfall: **110**  
 Feuerwehr: **112**  
 Notarzt/Rettungsleitstelle: **19 222**



### TTG-Trainingszeiten

**Aktive und Senioren:**  
 19 bis 21 Uhr  
**Schüler:** 17 bis 19 Uhr

jeweils Montags und Donnerstags in der Schulturnhalle des Gymnasiums Steinwald

## Veranstaltungen der Naturfreunde

**10. April - 9.00 h NFH**, Gänseweg Katarinenhof Blieskastel, 12 km  
**16. - 17. April - 20 Jahre** Freundschaft Longuyon  
**24. April - 9.00 h NFH**, Wallerfangen Teufelsburg, 14 km  
**5. Mai - Vatertagstour**  
**8. Mai - 9.00 h NFH**, Birkenhört-Kapelle und zurück, 12 km

... und jeden 1. und 3. Donners- tag im Monat Gruppenabend im NFH ab 20 h.



**Nächste Vorstandssitzung**  
**Dienstag, 5.04.2005, 19 h**  
 im Naturfreundehaus



**Verantwortlich:**  
**SPD SPD Ortsverein Neunkirchen-Zoo**  
 Willi Kräuter, Schützenhausweg 32  
 66538 Neunkirchen, Tel.: 91 93 04  
 Email: w.kraeuter@spd-saar.de  
 Auflage: 1.200/ Eigendruck